Plus Dreikönigstreffen der FDP Ostholstein:

Malente: Gyde Jensen kritisiert Polemik in der Politik

Von **oha/mik** | 12.01.2024, 10:33 Uhr

War beim Dreikönigstreffen der FDP Ostholstein in Malente zu Gast: Gyde Jensen, stellvertretende Vorsitzende FDP Fraktion im Deutschen Bundestag.

FOTO: FDP

Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung trafen sich kürzlich zum Dreikönigstreffen des FDP-Kreisverbandes Ostholstein und der FDP-Kreistagsfraktion. Besonderer Gast im „Gutshofhotel

Immenhof“ war die FDP-Bundestagsabgeordnete Gyde Jensen.

Auf Einladung der FDP Kreistagsfraktion sowie des FDP Kreisverbandes Ostholstein trafen sich Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung zum traditionellen Dreikönigstreffen im Gutshofhotel Immenhof. Davor hatten die Landwirte zu einer Großdemonstration mit etlichen Treckern aufgeerufen. Gyde Jensen, stellvertretende Vorsitzende FDP Fraktion im Deutschen Bundestag kritisierte in ihrer Rede den zunehmenden Drang mit markigen Worten Debatten zuzuspitzen, um eine mediale Aufmerksamkeit zu erreichen.

> *„Ich war und bin für den Verbleib in der Ampel Regierung. Die Regierung hat viel Gutes erreicht, was leider so nicht immer wahrgenommen wird. Ich hätte mir aber eine deutlichere Mehrheit und einen klaren Auftrag gewünscht“*
>
> **Gyde Jensen**
> Stellvertretende Vorsitzende FDP Fraktion im Deutschen Bundestag

Dabei erwarteten die Bürger weniger Streit und Krawall in der Politik. Sie wünschten sich vielmehr, dass Politiker ihre Entscheidungen wohl überlegt treffen und auch ruhig erklären könnten. Gyde Jensen ging auch auf den knappen Ausgang der FDP-Mitgliederbefragung über den Verbleib der FDP in der Ampel Regierung ein. „Ich war und bin für den Verbleib in der Ampel Regierung. Die Regierung hat viel

Gutes erreicht, was leider so nicht immer wahrgenommen wird. Ich hätte mir aber eine deutlichere Mehrheit und einen klaren Auftrag gewünscht“, so Jensen.

Europawahl als Gradmesser

Der Fraktionsvorsitzende der FDP Kreistagsfraktion Dr. Joachim Rinke sprach sich ebenfalls für den Verbleib in der Ampel-Regierung aus und wies dann auf die besondere Bedeutung der kommenden Europawahl hin. „Die FDP Schleswig-Holstein wird mit Helmer Krane, einem starken Kandidaten und überzeugten Europäer in den wichtigen Wahlkampf gehen. Dies wird auch ein Gradmesser für die nächsten Bundestagswahlen sein“, zeigte sich Rinke überzeugt.

> *„Als FDP sind wir generell gegen Subventionen, aber es darf auch nicht sein bereits fest eingeplante Mittel quasi über Nacht zu streichen“*
>
> **Tobias Maack**
> Kreisvorsitzender der FDP Ostholstein

Tobias Maack, Kreisvorsitzender der FDP Ostholstein. FOTO: FDP

Der Kreisvorsitzende der FDP Ostholstein, Tobias Maack ging auf die Prostete der Landwirte vor dem Veranstaltungsort ein. „Als FDP sind wir generell gegen Subventionen, aber es darf auch nicht sein bereits fest eingeplante Mittel quasi über Nacht zu streichen, zumal den Landwirten, die im internationalen Wettbewerb stehen, mit vielen Auflagen bereits sehr viel abgefordert wird. Insoweit sind die Proteste verständlich“, so Maack.

Heinrich Mougin distanziert sich von tumultartigen Protesten

„Was aber keinen Fall geht, ist Gewalt gegen Menschen oder Sachen. Das verurteilen wir als Rechtsstaatspartei in aller Deutlichkeit“, wandte sich Maack an die anwesenden Vertreter der Bauernschaft. Heinrich Mougin, der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Ostholstein-Lübeck,

distanzierte sich von den tumultartigen Protesten am Fähranleger in Schlüttsiel.

Der FDP-Fraktionschef im Kreistag Ostholstein, Dr. Joachim Rinke, sieht die Europawahl für die FDP als Gradmesser. FOTO: FDP

Agrardieselvergütung vollständig erhalten

Er wiederholte die Forderung, dass die Agrardieselvergütung vollständig erhalten bleiben muss und begründete dies mit den vielen Herausforderungen, den die Landwirte seitens der Politik besonders in Deutschland ausgesetzt sind und den wirtschaftlichen Notwendigkeiten. „Wir werden auf jeden Fall weiter protestieren“, kündigte Mougin an.